



Abdomen-MRT

Bei der **Magnetresonanztomographie (MRT) des Abdomen** (Synonyme: Abdomen-MRT; MRT-Abdomen; Kernspintomographie des Abdomens) wird das Abdomen mit seinen Organen untersucht.

Anwendungsgebiete des Abdomen-MRTs:

- Tumore im Bereich des Abdomens (Bauchraums) wie Magenkarzinom (Magenkrebs), Pankreaskarzinom (Bauchspeicheldrüsenkrebs), Leberkarzinom (Leberkrebs), Nierentumore, Nebennierentumore, Zysten in den einzelnen Organen
- Gynäkologische Tumore wie Zervixkarzinom (Gebärmutterhalskrebs), Ovarialtumore, Uterus myomatosus (Muskelgeschwulste der Gebärmutter) zum Ausschluss von Metastasen
- Lymphome im Bauchraum durch tumoröse Veränderungen oder durch systemische Lymphknotenerkrankungen wie M. Hodgkin
- Entzündliche Prozesse wie Abszesse im Abdomen
- Veränderungen der Blutgefäße wie Atherosklerose (Arteriosklerose, Arterienverkalkung), Aneurysmen, Aortendissektion (Einriss der Aortenwandung)
- Fehlbildungen im Bereich des Abdomens und der Abdominalorgane

Das eingesetzte Verfahren hat für den Patienten folgende Vorzüge:

- Die Untersuchung erfolgt ohne ionisierende Strahlen d.h. ohne Röntgenstrahlen.

Grundsätzlich sind kernspintomographische Untersuchungen bei Herzschrittmacherpatienten nicht möglich.